



Tierbestattung an einem Grab

Ihr Tier ist gestorben und Sie möchten sich von ihm verabschieden. Vielleicht kann Ihnen das Folgende helfen, eine Form und Worte zu finden.

Aus einer Kiste kann ein Tiersarg werden. Er kann angemalt oder ausgeschmückt werden. Das Tier kann auch in ein Baumwoll- oder Leinentuch einwickelt werden. Oder Sie haben eine Urne. Es können Blumen gepflückt oder gekauft werden. Aus Zweigen oder Reben kann ein Kreuz gebunden werden. Oder Sie bemalen einen runden Kieselstein. Auch Strandgut oder Muscheln, Zapfen oder Stöckchen können mitgenommen werden. Wenn Sie Ihr Tier auf einem Tierfriedhof beisetzen, prüfen Sie bitte, was die Friedhofsordnung erlaubt. Leider sind Kreuze manchmal verboten.

Ankommen

Der Körper des Tieres oder die Urne wird zum Grab gebracht und hineingelegt. Sie können sagen:

Wir legen (*Name des Tieres*) in Gottes Erde. Sie/er ist gestorben. Darüber sind wir traurig. Gott begleitet uns in unserer Traurigkeit.

Erinnerung an das Tier

Jetzt können Sie einander erzählen,

- *wann das Tier zu Ihnen gekommen ist,*
- *was Sie Schönes mit ihm/ihr erlebt haben,*
- *was Sie Schweres mit ihm/ihr durchmachen mussten,*
- *welche Ereignisse es gab, die Sie mit dem Tier verbinden,*
- *was er/sie besonders gemocht hat,*
- *wofür sie dankbar sind und/oder*
- *wie es war als das Tier gestorben ist.*

Wenn Sie möchten, lesen Sie Psalm 36 vor:

Psalm 36

Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.

Gott, du hilfst Menschen und Tieren.
Denn bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

(Ps 36, 6-7+10 Luther 2017)